## Nur mit uns:

Wahl statt
Qual

Programm der



zur Gemeindewahl Riepsdorf am 6.5.2018

## **Unsere Elf für Riepsdorf**



Direkt- und Listenkandidaten der BUG-Wählergemeinschaft

(von links:) Wolfgang Abraham, Elin Gramkau, Thomas Pape, Hiltrud Tenz, Holger Diedrich, Martin Gramkau, Wilfried Wiese, Sigrid Meyer-Welzk, Axel Wildfang, Dietmar Lüdtke, Andreas Reimer



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir möchten Ihnen auf den nächsten Seiten vorstellen, was wir für Sie und die Gemeinde in den nächsten 5 Jahren umsetzen bzw. auf den Weg bringen wollen. Die Vorschläge, die wir nachfolgend machen, sind bei der gegebenen Haushaltslage allesamt finanzierbar.



Unser Wahlprogramm gliedert sich in drei Teile. Im ersten Teil lesen Sie unser Programm zu allen wichtigen Themen in der Gemeinde. Der zweite Teil beschäftigt sich mit der Umsetzung unserer Vorschläge und im dritten Teil geht es um die Überprüfung unserer Ziele und Maßnahmen.

## Teil 1: Das Fünf-Themen Programm

#### Thema 1: Öffentlich-rechtliche Daseinsvorsorge

Zu den ersten Dingen, die wir anpacken, gehören Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur. Ganz obenan steht der Radweg von Rüting nach Grube, für den wir möglichst viele zusätzliche Fördermittel einwerben wollen, um den zu tragenden

Gemeindeanteil zu verringern. Hier gehen wir als Gemeinde mit den Planungskosten in Vorleistung. Eng damit verbunden sind **Rastplätze für Radwanderer**. Bei Kreuzung der Radwege sollen die Übergänge gesichert werden.

Wir setzen uns für eine gerechte Änderung des bisherigen Systems der Straßenausbaubeiträge ein. Außerdem möchten wir die Barrierefreiheit der Straßen und Bürgersteige verbessern.

Die **Breitbandversorgung** mit Glasfaser ist inzwischen ins Rollen gekommen. Wir werden Ihnen feste Ansprechpartner in der Gemeinde für eine entsprechende Beratung stellen.



Wir möchten mit Ihnen für eine Verschönerung der Orte sorgen. Eventuell können wir ortsansässige Vereine und andere mit einbeziehen. Auch die Schaffung einer Stelle für einen Gemeindearbeiter halten wir für notwendig. Dabei sind verschiedene Modelle vorstellbar. Eine Idee wäre die Besetzung der Stelle zusam-

men mit anderen Gemeinden innerhalb des Amtes Lensahn.

Ein Ergebnis der Umfrage der Initiative W.i.R. hat ergeben, dass die Mehrheit der Einwohner/Innen ein **Bürgerzentrum** wünscht. Zwischen dem Sportverein und der W.i.R. laufen bereits Gespräche über die Ausgestaltung und Machbarkeit eines solchen Projektes. Die BUG wird dieses Vorhaben politisch unterstützen. Die **Förderung der Feuerwehren** und deren Entwicklung ist uns ebenfalls ein besonderes Anliegen.

#### **Thema 2: Menschenschutz**

Das Thema Windkraft wird uns in der nächsten Legislaturperiode weiter begleiten. Wir stehen grundsätzlich zur Nutzung der Windenergie, wenn sie im Einklang mit Mensch und Natur erfolgt. Auch wenn die laufende Regionalplanung des Landes noch nicht abgeschlossen ist, treten wir für alle, den Menschen dienenden Verbesserungen ein. Dazu gehört eine Höhenbegrenzung ebenso wie der Schutz vor Emissionen (Lärmbelästigung und Schattenwurf). Das bedingt auch höhere Abstände zur Wohnbevölkerung. Wir setzen uns zudem mit Nachdruck dafür ein, dass keine neuen Windkraft-Vorranggebiete südlich von Altratjensdorf und Thomsdorf ausgewiesen werden.

## Thema 3: Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung ist für uns kein leeres Schlagwort. Bei allen größeren Projekten, wie z. B. dem Bürgerzentrum, wollen wir Sie einbeziehen. Ebenso gehören regelmäßige Einwohnerversammlungen zu unseren Vorstellungen einer bürgernahen



Gemeindepolitik. Regelmäßige **Bürgersprechstunden** mit dem Bürgermeister und/oder den Vorsitzenden der Ausschüsse sind uns ein Anliegen. Außerdem wollen wir die Initiative **W.i.R**. in ihrem Wirken für die Gemeinschaft unterstützen.

#### Thema 4: Landwirtschaft, Natur- und Umweltschutz



Eine Wurzel unserer Dörfer ist die Landwirtschaft. Sie wird z. B. beim **Wegebau** auch in Zukunft eine Rolle spielen. Im Einklang mit den ortsansässigen Landwirten möchten wir Forderungen nach Aus-

gleichsflächen für die Beltquerung begegnen.

Ein wichtiger Punkt in unserem Programm ist der Natur- und Umweltschutz. Damit meinen wir auch den Erhalt und die Verbesserung des natürlichen Lebensraumes. In diesem Rahmen setzen wir uns für den Ausbau von Naherholungsgebieten ein. Da über 10% der Wohngebäude unserer Gemeinde von Touristen genutzt werden, ist die Förderung eines sanften Tourismus in unserer ländlichen Umgebung unverzichtbar.

#### Thema 5: Riepsdorf im Zeichen des demografischen Wandels



Entweder gestalten wir den demografischen Wandel, oder er gestaltet uns. Um unsere Gemeinde zukunftsfähig zu machen, bedarf es einiger Anstrengungen mehr. So werden wir das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen und bei der Betreuung

unserer älteren Mitbürger/innen noch stärker fördern.

Wir möchten **neue Bauplätze** ausweisen und leerstehenden Altbestand erfassen und (wenn möglich) vorrangig Neubürgern zur Verfügung stellen und neu besetzen. Dieser Schritt ist wichtig, da so die finanziellen Zuweisungen des Landes (die größte



Einnahmequelle der Gemeinde) erhöht werden können.

Mit der Erstellung einer Gemeindebroschüre (Ämter, Vereine,



Einrichtungen, Öffnungszeiten) wollen wir die Attraktivität Riepsdorfs erhöhen. Um zukunftsfähig zu werden, wird die Beantwortung der Frage der **Mobilität** (öffentlicher Personennahverkehr ist nur ein Teil davon) elementar wichtig sein.

Alles ist nichts ohne die **Förderung unserer Kinder und Jugendlichen**. Die Unterstützung der Pfadfinder, der Jugendfeuerwehr und der Jugendarbeit des Sportvereins ist uns ein besonderes Anliegen. Wir möchten unsere Heranwachsenden mit ihren Ideen und Anregungen in eine Zukunftsgestaltung einbeziehen.

#### Teil 2: Durchführung

#### **Allgemeines**

Der frühere schwedische Ministerpräsident Olof Palme sagte einst: "Es ist eine Irrlehre, dass es Fragen gibt, die für normale Menschen zu groß und zu kompliziert seien. (…) Politik ist zugänglich, beeinflussbar für jeden. Das ist der zentrale Punkt der Demokratie."

In diesem Sinne möchten wir unsere Arbeit beginnen. Da alle zur Wahl stehenden Gemeindemitglieder ihre Aufgaben ehrenamtlich wahrnehmen werden, ist das Zusammenwirken der Bürger mit ihren Gemeindevertretern und da insbesondere die Zusammenarbeit des Bürgermeisters mit den Ausschüssen von zentraler Bedeutung. Es ist daher sinnvoll, die Aufgabenverteilung so zu gestalten, dass auf der einen Seite Entscheidungen für den Bürger verständlich werden und andererseits die gewählten Mitbürger die anstehenden Aufgaben innerhalb eines erträglichen zeitlichen Rahmens bewältigen können.

#### **Transparenz**

Mit uns wird es kein "Weiter so" geben. Wir möchten die Politikverdrossenheit nach dem Motto "Die tun ja doch, was sie wollen" auflösen und an diese Stelle echte transparente Bürgerbe-

teiligung und gemeinsame nachvollziehbare Entscheidungen setzen. Uns ist klar, dass nicht alles von heute auf morgen umsetzbar ist, aber wir wollen endlich anfangen, eine Zukunft für Riepsdorf zu bauen.



#### **Unsere Angebote:**

(in Anlehnung an "Ideen und Verfahren für die direkte Bürgerbeteiligung in Gemeinden")

#### 1. Angebot:

## ⇒ Verfahren:

DIE GEMEINDEPOLITIK MITVER-FOLGEN, KONTROLLIEREN UND SICH ALS BÜRGER/IN INFORMIE-REN INFORMATIONSRECHTE, SPRECHSTUNDEN, INTERNET-PORTAL, AKTENEINSICHT

#### 2. Angebot:

#### ⇒ Verfahren:

NEUE MASSNAHMEN DER GE-MEINDE ANREGEN, ALS BÜRGER/ IN IN BESCHLUSSVORLAGEN EIN-BRINGEN EINGABEN, BESCHLUSSVORLA-GEN EINBRINGEN

## 3. Angebot:

#### ⇒ Verfahren:

NEUE FORMEN DER BÜRGER-VERSAMMLUNG ANREGEN, LEIT-BILDER, VISIONEN, ZUKUNFTS-STRATEGIEN FÜR DIE POLITIK ENTWICKELN OFFENER GEMEINDERAT, "DAS WORT DEN BÜRGERN", LEITBILD -ERSTELLUNG, ZUKUNFTSWERK-STATT

#### 4. Angebot:

#### ⇒ Verfahren:

ZU GRÖSSEREN AUFGABEN ER-HEBUNGEN DURCHEÜHREN REPRÄSENTATIVE BÜRGERBE-FRAGUNG ODER BÜRGERPANEL\*

\* Ein Bürgerpanel (engl. Panel = Auswahl) ist eine Gruppe von nach bestimmten Kriterien ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern, die gemeinsam ein solches Panel bilden. Bürgerpanels eignen sich dafür, die Meinungen zu aktuellen Fragen und Problemen der Gemeindepolitik einzuholen.



#### 5. Angebot:

MITEINANDER VORSCHLÄGE ZU EINZELTHEMEN DER POLITIK ER-STELLEN

#### ⇒ Verfahren:

BEIRÄTE FÜR SPEZIELLE GRUPPEN GRÜNDEN, WIE: SENIOREN, JU-GEND, AUSL. MITBEWOHNER, MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTI-GUNGEN

#### 6. Angebot:

AN PROJEKTBEZOGENEN ÖFFENT-LICHEN DEBATTEN TEILNEHMEN

#### ⇒ Verfahren:

ÖFFENTLICHE ANHÖRUNG UND DEBATTE

#### 7. Angebot:

BEI PLANUNGSPROZESSEN MIT-WIRKEN

#### ⇒ Verfahren:

BÜRGERGUTACHTEN, PLA-NUNGSGRUPPEN

## 8. Angebot:

DIE GEMEINDEFINANZEN PARTIELL MITGESTALTEN

#### ⇒ Verfahren:

BÜRGERHAUSHALT

#### 9. Angebot:

KONFLIKTE ZU SACHFRAGEN UND EINZELVORHABEN DER GEMEINDE LÖSEN

#### ⇒ Verfahren:

POLITISCHE MEDIATION, KON-FLIKTLÖSUNGSKONFERENZ

#### Ein Bürgermeister für alle

Die Aufgaben eines ehrenamtlichen Bürgermeisters sind umfangreich. Er trägt eine hohe Verantwortung gegenüber allen Bürgerinnen und Bürgern. Unsere Gemeinde verdient einen Bürgermeister, der für alle gleichermaßen da ist. Er darf kein einseitiger Interessenvertreter sein! Uns Bürgern muss klar sein, dass er nicht 24 Stunden am Tag erreichbar sein kann. Aus diesem Grund möchten wir ein "Bürgermeistertelefon mit Anrufbeantworter" einrichten, auf dem die Bürger außerhalb der Bürgermeistersprechstunde ihren Bürgermeister erreichen können. Für den Bürgermeister gibt es eine Reihe von Pflichtaufgaben aus den Bereichen:

- Sitzungen der Gemeindegremien und der regionalen Gremien
- Verwaltungsaufgaben
- Repräsentationsaufgaben

Außerhalb seiner Pflichtaufgaben kann der Bürgermeister Aufgaben delegieren. Wir stellen uns vor, dass er diese im Einvernehmen mit den Vorsitzenden der Ausschüsse bespricht und im Sinne der Transparenz die Verteilung der Aufgaben öffentlich macht. So wissen Sie immer, zu welchem Sachverhalt Sie den Zuständigen erreichen.

#### Kompetente Arbeit der Ausschüsse

Nach unseren Vorstellungen von einer sachdienlichen Gemeindearbeit zum Wohl aller Bürger gehört die solide Arbeit der Ausschüsse. Wir müssen dazu kommen, dass in ihnen qualifizierte, auf Wissen basierte Arbeit geleistet wird. Die eventuell dafür notwendigen Qualifizierungen wollen wir fördern. Wir wollen auch, dass einmal besprochenes nicht versandet. Dazu werden wir in den Ausschüssen "To-do-Listen" einführen, aus denen die Sachverhalte und ihre Erledigung mit Zeitpunkt ersichtlich sind.

So können wir die Effizienz steigern und allen Bürgern die geleistete Arbeit darstellen. Unser Ziel ist es, dass wir am Ende der nächsten Legislaturperiode gute Leistungen erbracht haben und unsere Bürger zufrieden mit ihrer Gemeindevertretung sind.

## Teil 3: Prüfung, Anpassung und Entwicklung

Um diese Ziele möglichst umfassend zu erreichen, bedarf es einiger Anstrengungen. Die jetzigen Fraktionsmitglieder und der Vorstand der BUG haben schon in der vergangenen Legislaturperiode eine Aufgabenverteilung praktiziert. Beide Gruppen trafen sich gemeinsam einmal im Monat, um ihre Arbeit abzustimmen. Für die kommende Wahlzeit bleibt diese Regel in Kraft. Der Vorstand bekommt nunmehr eine Funktion dazu, indem er regelmäßig die in diesem Programm erklärten Ziele auf ihre Umsetzung hin prüft.

Da niemand die kommenden Ereignisse voraussehen kann, wird es auch in den nächsten Jahren Unverhofftes geben. Gemeinsam werden wir beraten, ob wir unsere Ziele ergänzen und/oder anpassen müssen. Neben der aktuellen Anpassung an Ereignisse, sehen wir uns in der Pflicht, die Ausrichtung Riepsdorfs zu einer zukunftsfähigen Gemeinde voranzutreiben. Aus unserer Übersicht auf den Seiten 8-9 ist ersichtlich, zu welchen Zwecken wir mit besonderen Verfahren die Attraktivität unserer Gemeinde steigern wollen.

Auch wenn es manchen ungewohnt erscheint, sehen wir in dem Ungetanen die Chance, eine von Bürgern mitbestimmte Gemeinde zu erreichen. Dazu möchten wir den deutschen Autor und Mentalcoach Goran Kikic zitieren:

"Alle sagten: Es geht nicht. Da kam einer, der das nicht wusste und tat es einfach"

# Unsere Direktkandidaten für die Gemeindevertretung



**Martin Gramkau** 



Wilfried Wiese



**Axel Wildfang** 



**Holger Diedrich** 



Dietmar Lüdtke



Elin Gramkau

(BUG)

<b>Gramkau, Martin</b> Selbstständiger Gärtnermeister	(X)
	(X)
Wildfang, Axel	
Diplom-Geograph, Dipl. Ing.	(X)
) Lüdtke, Dietmar Verwaltungsfachangestellter	(X)
<b>Gramkau, Elin</b> Pharmazeutisch-kaufm. Angestellte	(X)
	) Wiese, Wilfried Techniker ) Wildfang, Axel KfZ-Meister im Ruhestand ) Diedrich, Holger Diplom-Geograph, Dipl. Ing. ) Lüdtke, Dietmar Verwaltungsfachangestellter Gramkau, Elin

Alle 6 Stimmen nur für uns!

